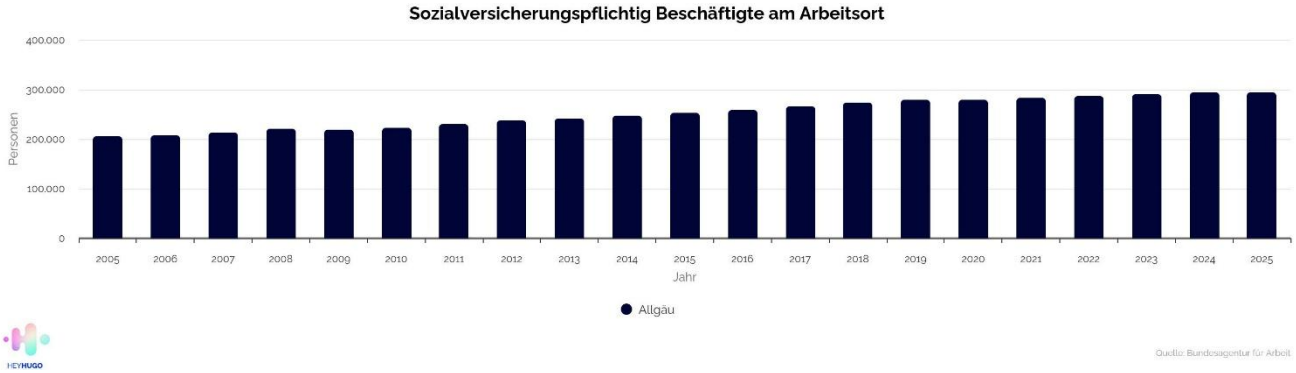
Das Allgäu in Zahlen

Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftige

Das bayerische Allgäu verzeichnete in den 2010er Jahren eine stetige jährliche Zunahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Gesamtzahl ist von ca. 204.000 im Jahr 2005 auf einen erneuten Höchststand von 293.383 im Jahr 2025 gewachsen.

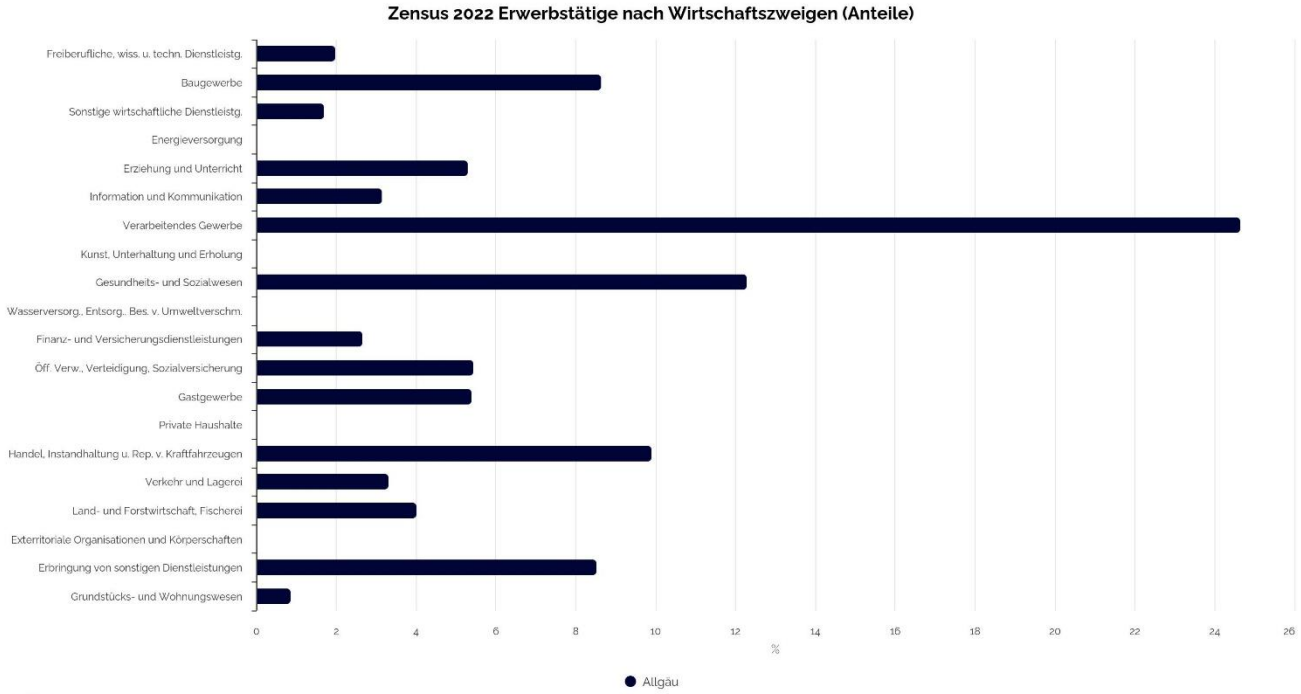


Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen (Anteile)

Als Grundlage zur Darstellung der Branchen wird die Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), herangezogen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft:

A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C Verarbeitendes Gewerbe
D Energieversorgung
E Wasserversorgung; Abwasser/Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F Baugewerbe
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H Verkehr und Lagerei
I Gastgewerbe
J Information und Kommunikation
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L Grundstücks- und Wohnungswesen
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P Erziehung und Unterricht
Q Gesundheits- und Sozialwesen
R Kunst, Unterhaltung und Erholung
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren, Erbringung von Dienstleistungen
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Zensus 2022

Arbeitsmarkteffekte durch den Tourismus

Einkommensäquivalent: Durch Division des nominalen Einkommensbeitrages aus dem Tourismus durch das von der amtlichen Statistik für das Allgäu ausgewiesene „durchschnittliche Primäreinkommen pro Kopf und Jahr" lässt sich die Anzahl der Personen (=Einkommensäquivalent) errechnen, die durch die touristische Nachfrage im Untersuchungsgebiet ein durchschnittliches Primäreinkommen pro Kopf und Jahr beziehen könnten. Die tatsächliche Zahl, der anteilig oder voll vom Tourismus abhängigen Arbeitsplätze einer Region ist in der Regel wegen hoher Anteile von Saison- und Teilzeitbeschäftigten deutlich höher, kann jedoch nur über aufwendige Primärerhebungen ermittelt werden.

Die gesamte touristische Wertschöpfung von 1.937,4 Mio. € entspricht einem Äquivalent von rund **57.297 Personen**, die durch die touristische Nachfrage in der gesamten Region Allgäu ein durchschnittliches Primäreinkommen (= 33.813,- €) pro Kopf und Jahr beziehen könnten. Dieser Wert darf nicht mit der Anzahl der durch den Tourismus beschäftigten Personen gleichgesetzt werden. Die exakte Bestimmung der Beschäftigungswirkungen ist nur über aufwendige Primärerhebungen möglich, da beispielsweise viele Personen nur anteilig vom Tourismus leben.



Einkommensäquivalent

57.297 PERSONEN

Beschäftigtenäquivalent

65.415 PERSONEN

Touristische Wertschöpfung insgesamt
1.937,4 Mio. €

Ø-Primäreinkommen pro Kopf
33.813,- €[1]

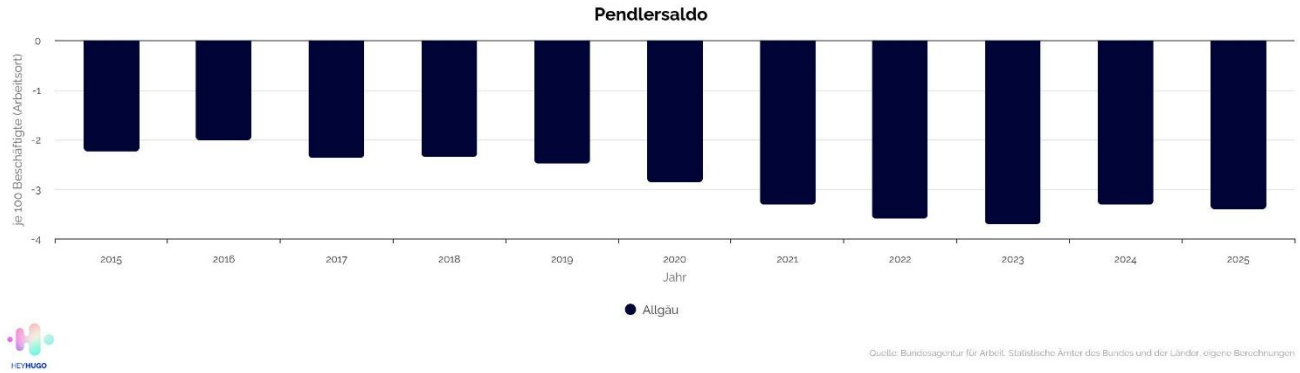
Quelle: dwif 2025

[1] Gewichteter Wert für die Region Allgäu 2022, vgl. hierzu Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder: Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1995 bis 2022, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, Fellbach 20

Beschäftigungsäquivalent: ermöglicht eine realistische Einschätzung der tatsächlichen Beschäftigungswirkung, indem verschiedene im Tourismus vorkommende Beschäftigungsformen in nach Branchen gewichtete durchschnittliche Arbeitnehmerentgelte umgerechnet werden. Durch diese Darstellung der Vollzeitäquivalente wird die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus vor Ort für den Arbeitsmarkt präziser abbildbar. Die touristische Wertschöpfung von 1.937,4 Mio. € entspricht einem Beschäftigtenäquivalent von rund **65.415 Personen**, die durch die touristische Nachfrage in der gesamten Region Allgäu ein regional- und branchenspezifisches Arbeitnehmerentgelt (= 29.617,- €)1 pro Kopf beziehen.

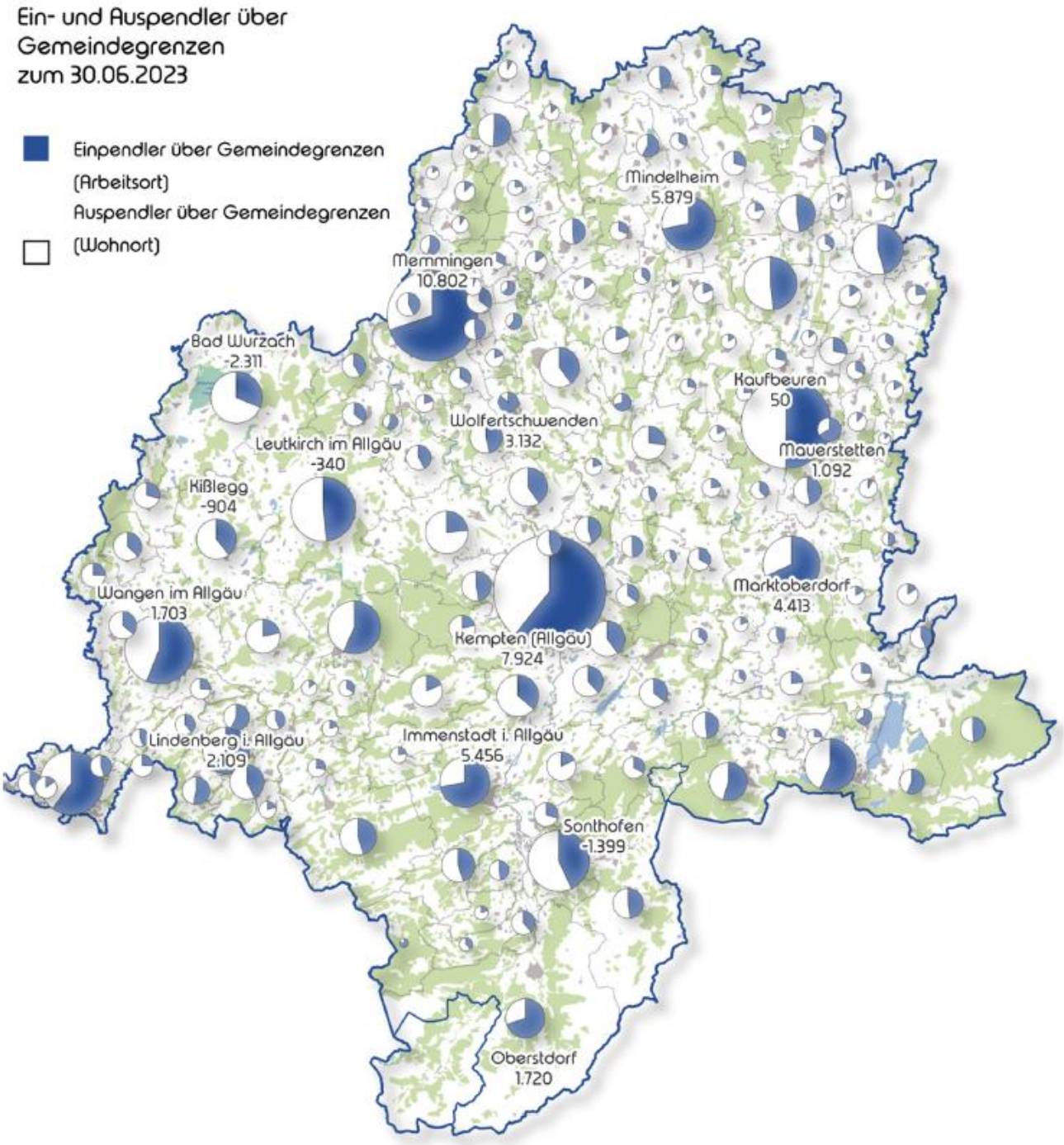
Nach Branchen gewichteter Wert für die Region Allgäu. Der Wert bezieht sich auf Vollzeitbeschäftigte, vgl. hierzu Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtige Bruttomonatsentgelte (Jahreszahlen), Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise, Stichtag 31.12.2023, Nürnberg 2024; Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder: Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 2000 bis 2022, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 2, Fellbach 2024.

Berufspendler



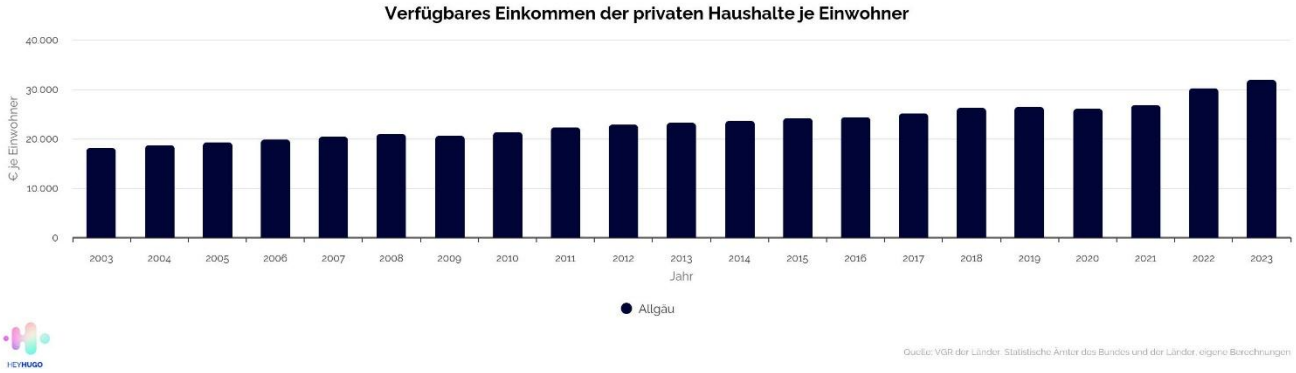
Zwischen den Allgäuer Kommunen und Landkreisen gibt es umfangreiche Pendlerbeziehungen. Ein positiver Pendlersaldo (Differenz zwischen Ein- und Auspendlern) deutet auf eine hohe Bedeutung der jeweiligen Gemeinde als Arbeitsort hin.

Im bayerischen Allgäu liegt die Zahl der Binnenpendler gemäß des Pendleratlas Deutschland im Jahr 2023 bei 171.962. Das heißt diese Pendler haben sowohl ihren Wohn- als auch ihren Arbeitsort im Allgäu.



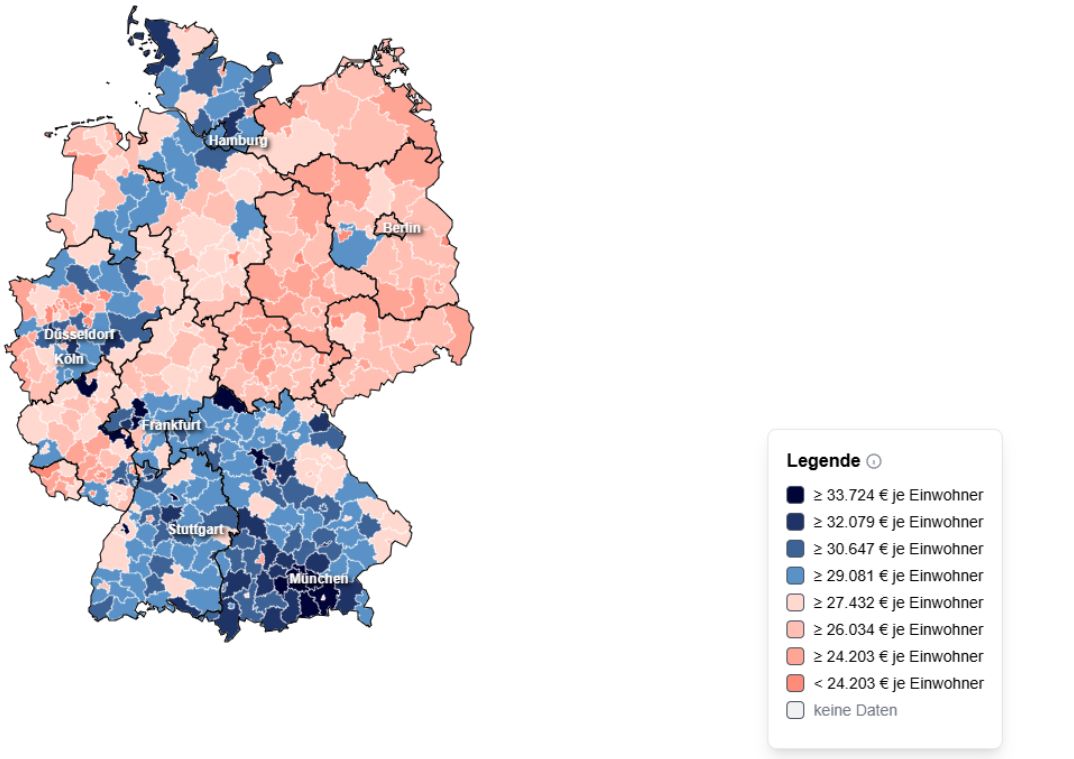
© Allgäu GmbH, Dominik Hofmann Kartografie 2024
Kartengrundlagen: © OpenStreetMap Mitwirkende, GeoBasis-DE / BKG 2024
Statistische Daten: © Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2024, Deutschland - www.zensus2022.de

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte – Kaufkraft



Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner lag im bayerischen Allgäu 2023 bei etwa 31.700€. Damit liegt es im Vergleich fast 3000€ über dem nationalen Durchschnitt von etwa 28.800€ verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner. Im bundesweiten Vergleich sticht das Allgäu und insbesondere der Süden Bayerns mit hohen Werten hervor.

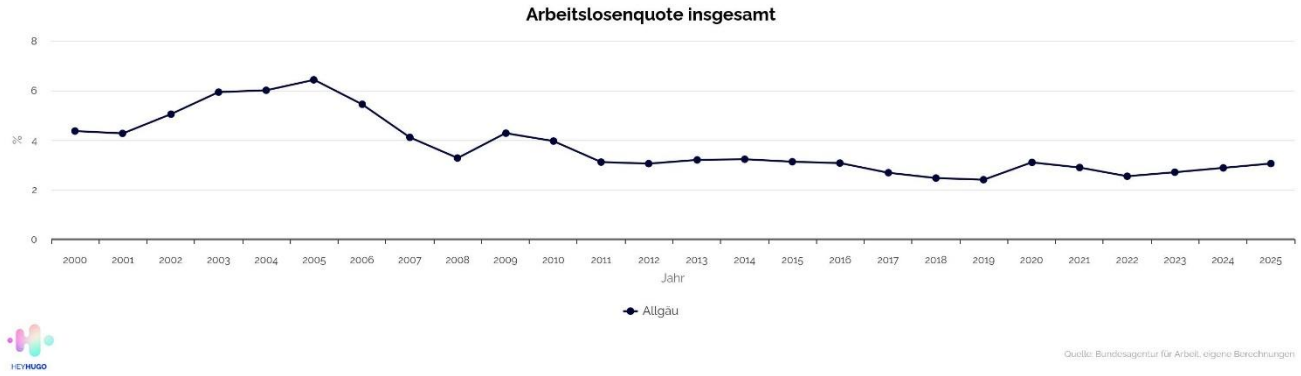
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner
Kreise, € je Einwohner, 2023



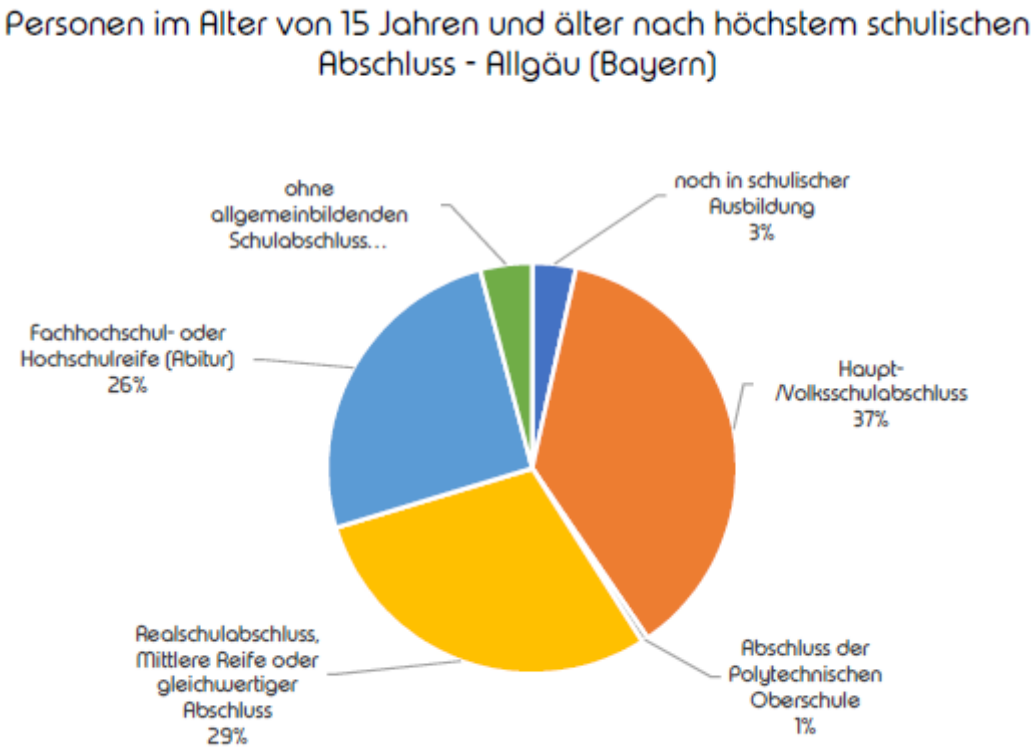
Quelle: VGR der Länder, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen | © BKG (2025) dl-de/by-2-0

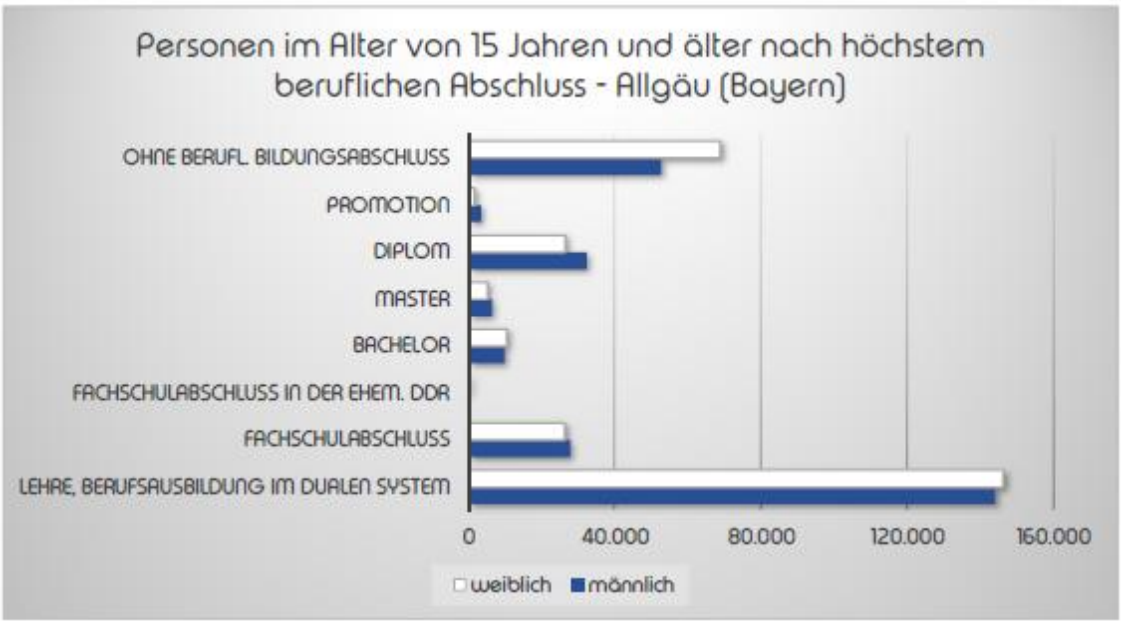
Arbeitslosenquote

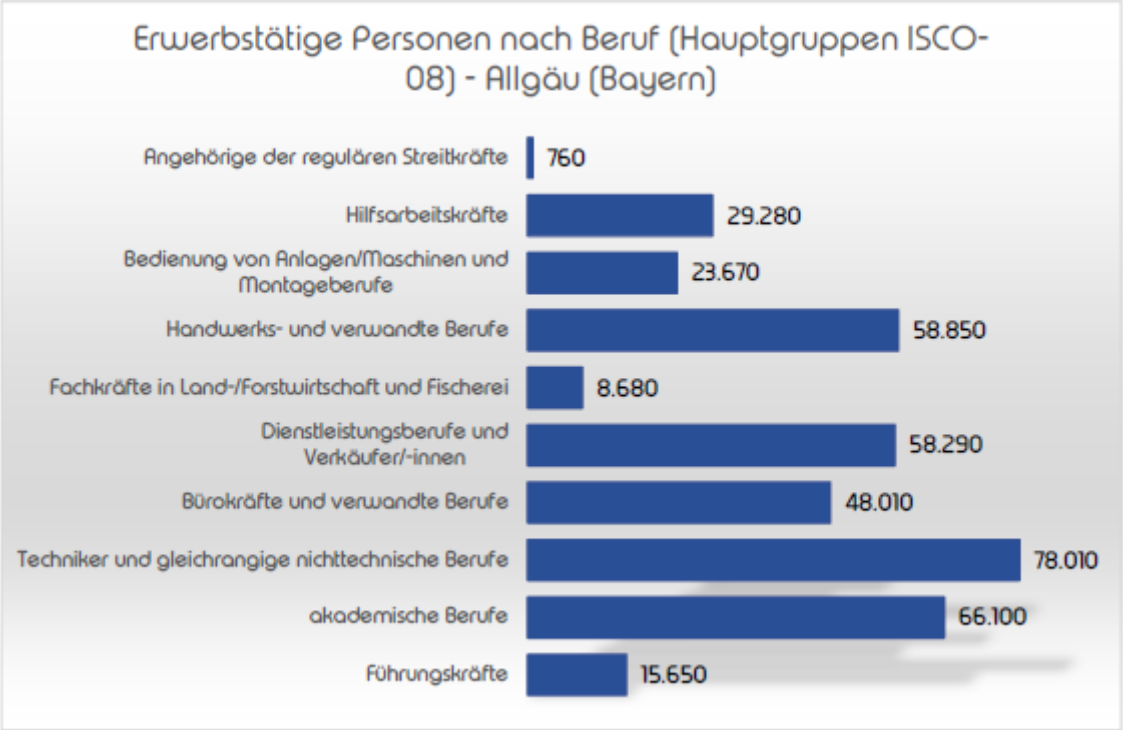
Die Arbeitslosigkeit im bayerischen Allgäu folgt im Wesentlichen der allgemeinen konjunkturellen Lage in Bayern. Nach den Ausschlägen der Finanz- und Wirtschaftskrise, war ab 2011 eine sehr stabile Arbeitsmarktlage gegeben. 2020 machen sich die Effekte der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt auch in der Statistik bemerkbar. Im Jahr 2025 lag die Arbeitslosenquote bei 3,1%.



Ergebnisse des Zensus 2022 - Bildung und Erwerbstätigkeit







© Allgäu GmbH

© Dominik Hofmann Kartografie

© HeyHugo / IW Consult

© PENDLA GmbH

Die Allgäu GmbH verfügt über das unbeschränkte Nutzungsrecht an dem statistischen Datenblatt sowie darin enthaltenen Grafiken und kartografischen Visualisierungen.

Die Statistiken und Kartografischen Visualisierungen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Alle Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr für die Richtigkeit.

Stand 11/2026